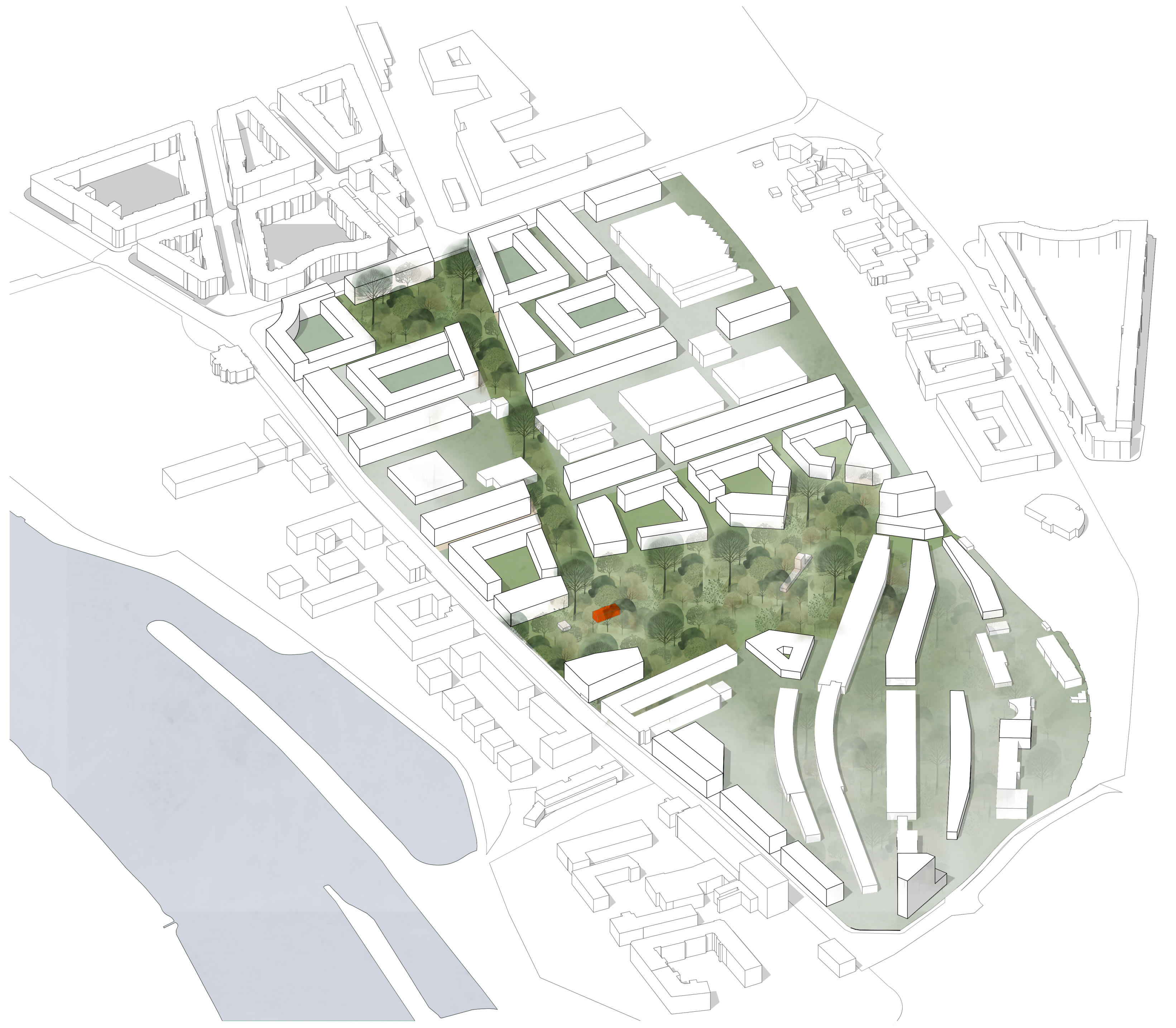


EIN VIERTEL FÜR ALLE

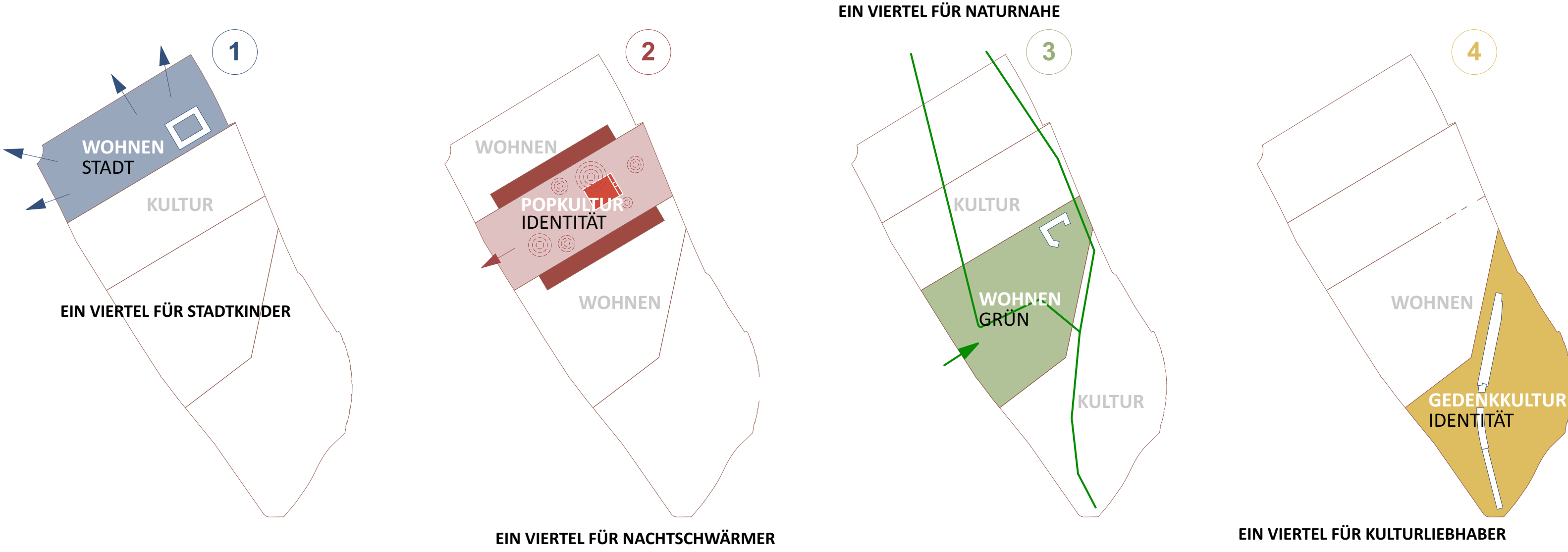


Schwarzplan M 1:5000



Vogelperspektive

EIN VIERTEL FÜR ALLE - Städtebauliches Konzept



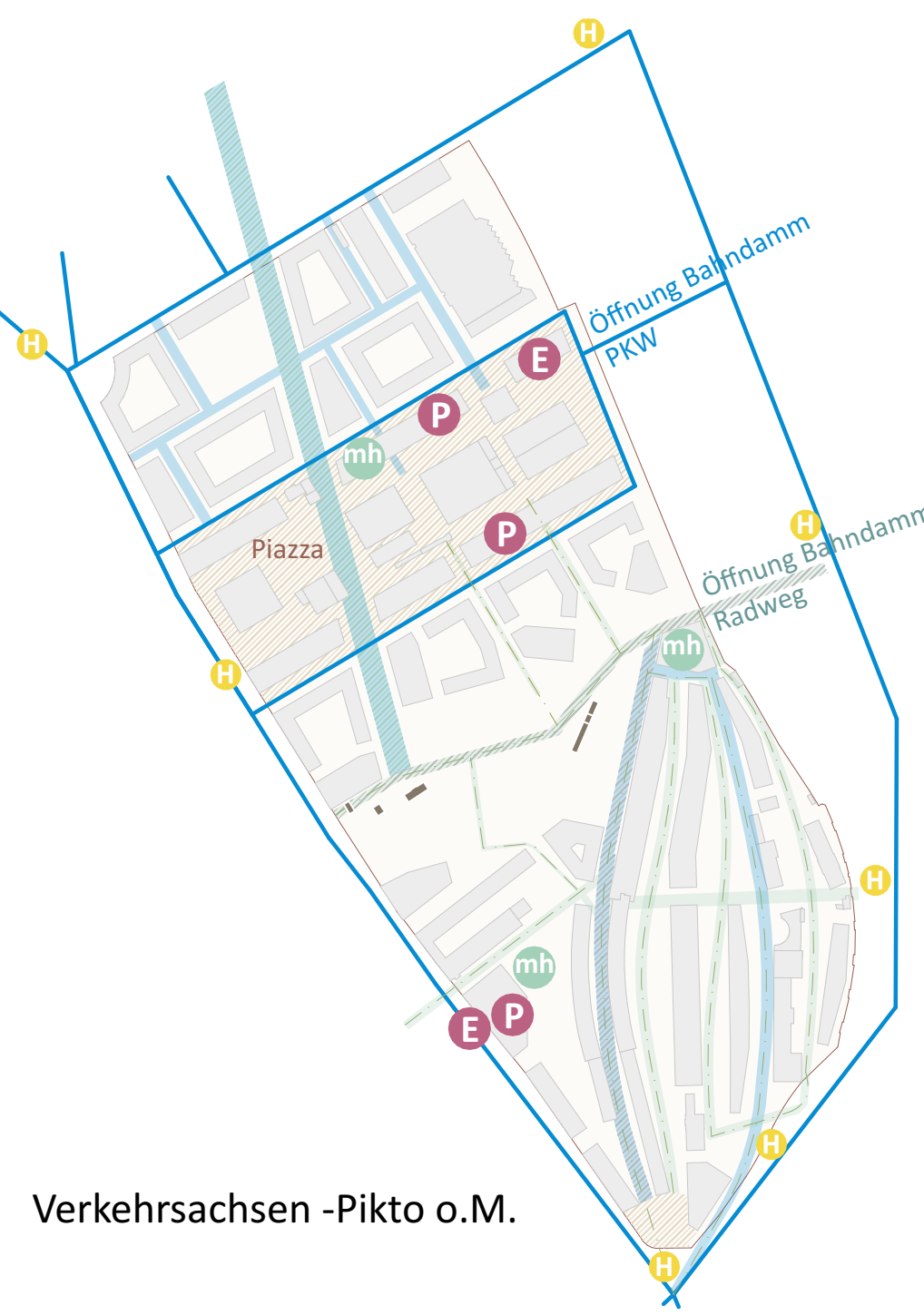
Städtebau

Mit der Entwicklung des Gebiets um den Alten Leipziger Bahnhof entsteht ein Quartier in dem unterschiedlichste Wohnformen sowie vielfältige Kultur- und Gewerbenutzungen miteinander verwoben werden.

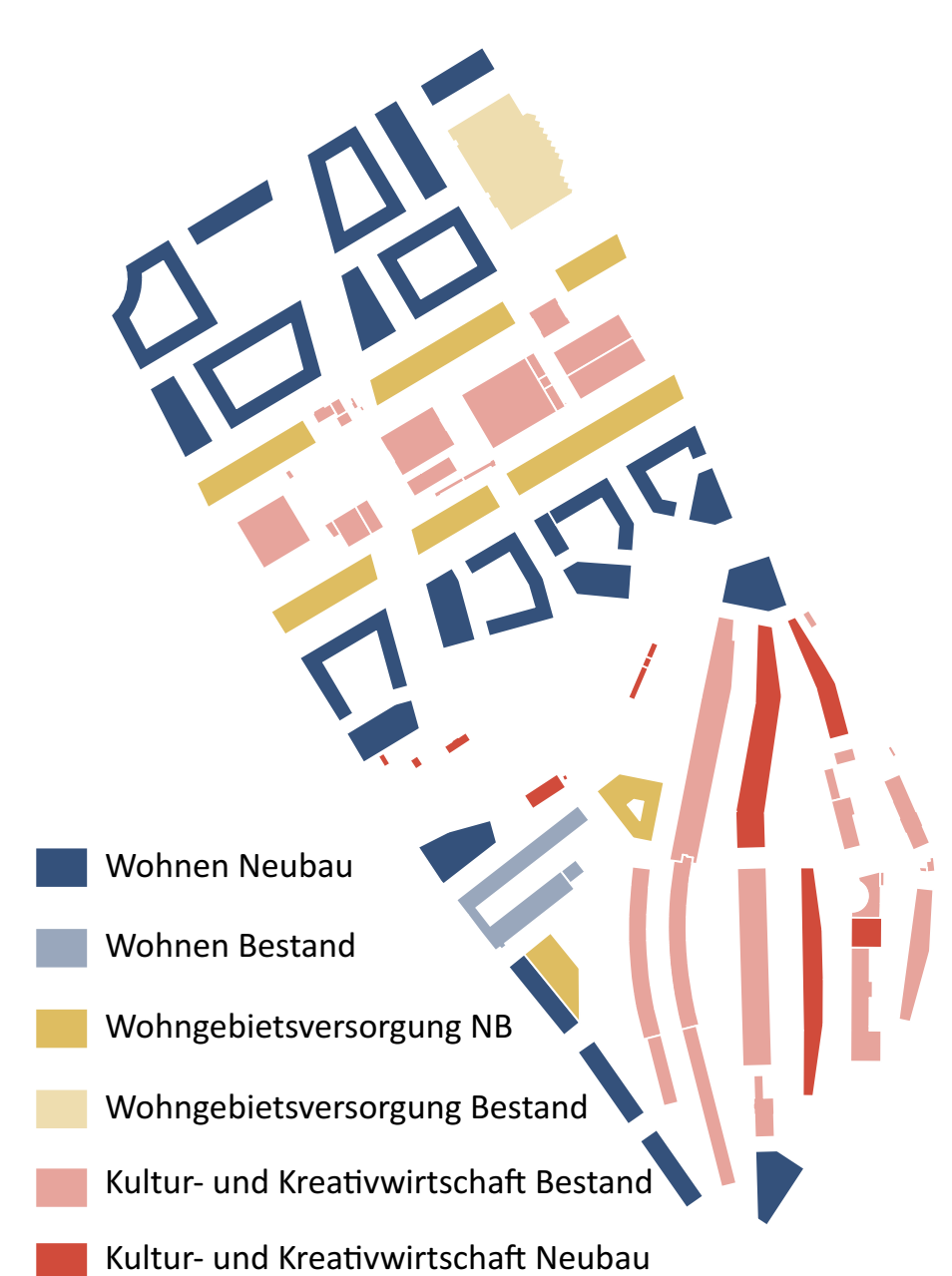
Die Heterogenität schafft Raum für neue Nachbarschaften sowie die Vernetzung der umliegenden Viertel untereinander und zur Stadt. Im Spannungsfeld zwischen Bewahren, Fortschreiben und Neuschaffen werden bestehende Gebäudeensembles gestärkt, Strukturen ergänzt sowie neue Viertel sensibel eingefügt.

Der Aufbau des Quartiers folgt dem Prinzip der Schichtung. Blockrandstrukturen, Zeilen, Solitäre werden auf Ihre Lage und Nutzung abgestimmt aneinander geknüpft und bilden ein lebendiges urbanes Gefüge, welches durch eine breite Promenade von Nord nach Süd durchzogen wird.

Diese Freiraumachse verbindet die einzelnen Stadtbausteine und richtet Ihren Blick auf die Orangerie als maßgebenden Identifikationsort.



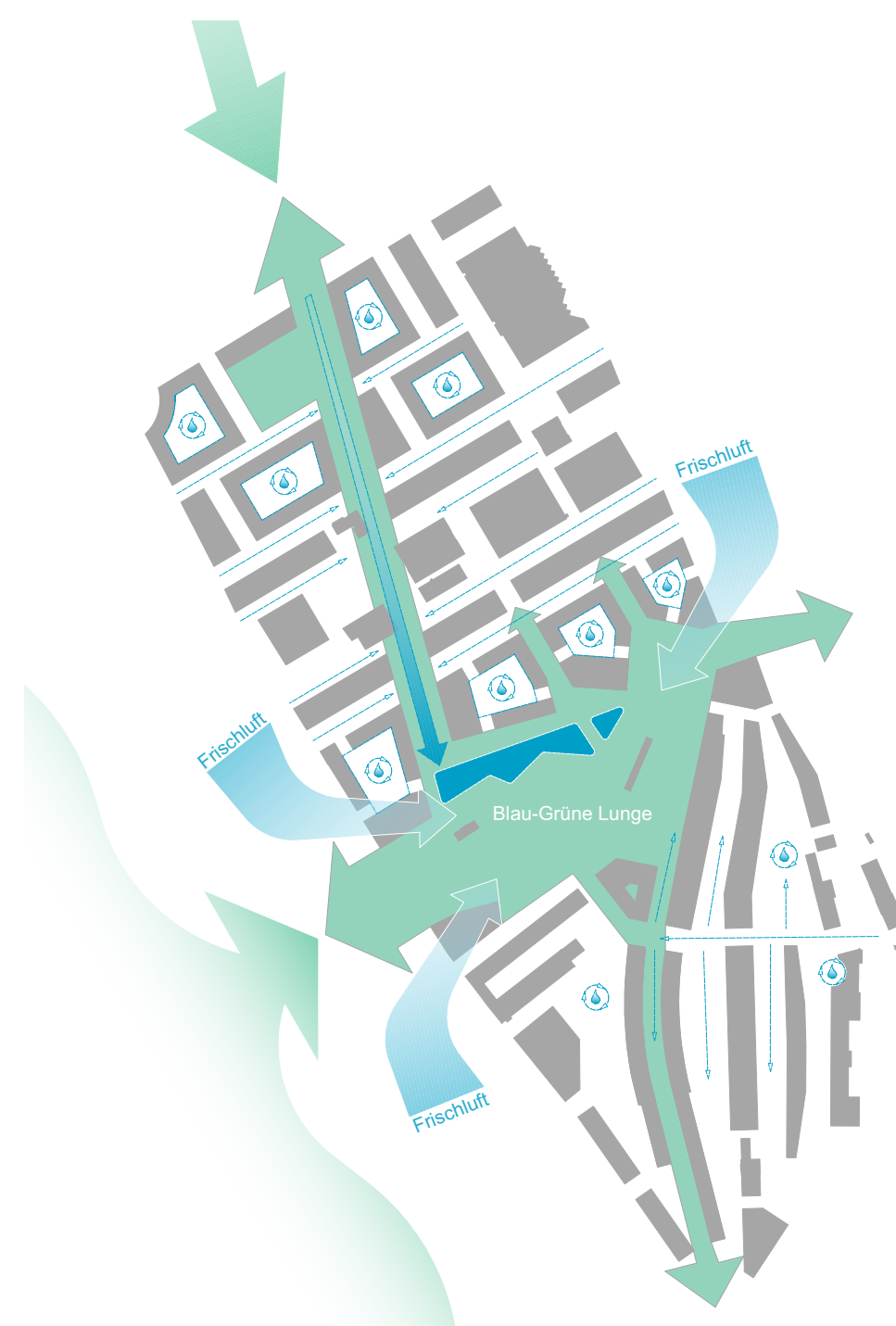
- Haupttrassen PKW
- Rad-, Fußwege, eingeschränkter Autoverkehr
- Promenade / Nord-Süd Radweg
- Rad-, Fußwege, nur Rettungsfahrzeuge
- Hauptradwege
- befestigte Plätze
- mobility hub
- P parken / E elektro



Funktionen - Pikto o.M.



Freiräume - Pikto o.M.



Retentionsflächen - Pikto o.M.



Lageplan M 1:2000

